

Segel-Zeltlager auf dem Susogelände:



Vom 9. bis 16. September 06 verbrachten 11 Kinder der Jugendabteilung des SVPK und 7 weitere segelinteressierte Kinder, im Alter von 8 bis 12 Jahren, eine herrliche Woche auf dem Heinrich Suso Jugendzeltplatz in Litzelstetten, mit Campen, Segeln, Lagerfeuer, Spielen und Singen.

Das Wetter meinte es sehr gut mit uns, die Sonne schien jeden Tag und die Temperaturen ließen sogar das Baden im Bodensee zu. Wie das meistens am Bodensee mit Hochwetterlagen so ist, zeigte sich der Wind nur spärlich, mit 1 bis max. 2 Windstärken. So lernten auch unsere Anfänger von Anfang an, auf den richtigen Trimm zu achten. Sie machten große Fortschritte und lernten ihre Boote auf allen Kursen sicher zu segeln. Am Motorboot wurde das An- und Ablegen geübt, auch das Rückwärtsfahren hatten die Kinder schnell heraus. Für das Erlernen der wichtigsten Seemannsknoten, Vorfahrtsregeln und kleinen theoretischen Einheiten wurde jeden Tag nach dem Frühstück Zeit eingeräumt.

Unsere fortgeschrittenen Seglerkinder verbesserten ihre Spinnakertechnik und sammelten erste Erfahrungen mit der Rollwende. David Thies vom YLM übernahm die Fortgeschrittenengruppe, Manuela Romer vom KYC, Günther Steiner und Nina Lehmann vom SVPK unterstützten mich ebenfalls beim Segeltraining.

Eine besondere Überraschung bereiteten uns die Mütter der Kinder, immer wieder brachten sie selbstgebackenen Kuchen vorbei.

Das Herzstück unseres Lagers bildeten unser Küchenteam, mit Katharina, Lydia und Judith Engländer, meinen Nichten, die extra vom Zabergäu dafür angereist waren. Sie verwöhnten uns mit vielseitigem Frühstücksbuffet, leckeren Mittagmenüs, und abwechslungsreichem Abendessen und Grillbeilagen. Doch nicht nur in punkto Küche waren sie spitze, sie waren auch immer wieder ein Anziehungspunkt der Kinder, für Gespräche und Spiele. Ein von ihnen ausgearbeitetes Geländespiel, war eine willkommene Alternative, als der Wind einmal ganz ausblieb.

Beim Auf- und Abtakeln, und reparieren der Boote war Wolfgang Eckert immer zur Stelle. Auch sorgte er für die nötige Beleuchtung auf dem Gelände und das Brennholz aus dem Wald, für großartige Lagerfeuer am Abend.

Das Stockbrot fand jedes Mal besonderen Zuspruch. Nach dem Grillen ließen wir das Feuer wieder hell aufleuchten. Und holten unsere Liedertexte hervor. Wolfgang begleitete uns auf seinem Akkordeon und die Kinder sangen mit Begeisterung unsere Lagerlieder.

Ein weiterer Höhepunkt war unsere Nachtwanderung die von David und Nina vorbereitet wurde. Mit einer Geschichte vom Banküberfall wurden die Kinder auf Stimmung gebracht und zogen dann singend und palavernd, -wohl um sich Mut zu machen-, in die Nacht hinein. Mitten im Wald wurden wir dann von den Bankräubern überfallen, die dann nach kurzem Schreck, von den Kindern zum Glück als David und Nina erkannt wurden.

Für die Kinder war die Woche eine großartige Zeit und die Frage wurde laut, ob es nächstes Jahr wieder ein solches Lager geben würde, sie wollten gerne wieder dabei sein.

Dass es allen so gut gefallen hat ist natürlich der größte Dank für die Mühe die so ein Lager mit sich bringt.

Hier noch einmal ein Dankeschön für die Blumen und Geschenke die uns überreicht wurden.

Angelika Eckert (Jugendleiterin des SVPK)

